

## Schritt 2: Emanzipation





# INFREQUENTLY ASKED QUESTIONS



«Probleme kann man niemals  
mit derselben Denkweise lösen,  
durch die sie entstanden sind.»

Albert Einstein

# Historisches Zeitfenster für Transformation



Die Legitimation eines Herrschaftssystems liegt im Versprechen auf Wohlstand und Sicherheit für alle. Diese Legitimation ist ins Wanken geraten.

Es besteht ein systemischer Kompromiss:

Organisation von Sicherheit und Wohlstand durch die Herrschenden



Eingliederung der Beherrschten in das System: Arbeit für die Gewinne der Besitzenden



Diese „Übereinkunft“ wird immer weniger erfüllt:

- Aussicht auf **sozialen Aufstieg, Wohlstand** durch **eigene Arbeit** und nicht zuletzt **Sicherheit der Lebensverhältnisse** in der Klimakrise werden immer weniger gewährleistet
- Politik ist nur noch unter großen Aufwendungen in der Lage, das Funktionieren des Wirtschaftssystems und der darauf basierenden Sicherheiten aufrecht zu erhalten

Die Folgen:

- ➔ Die Akzeptanz des Kompromisses schwindet
- ➔ Der Zusammenhalt und die Funktionsgrundlage der Gesellschaft sind gefährdet

# Historisches Zeitfenster für Transformation



Die eskalierende Krise zwingt unsere Gesellschaft zur Veränderung.  
Ein Weiter-so ist Utopie.

## Raubbau an unseren Lebensgrundlagen und an uns selbst:

- **Klimakrise ist ein Aspekt einer Abfallkrise**

- ➔ diese geht einher mit:

- Überproduktion und Ressourcenverschwendung

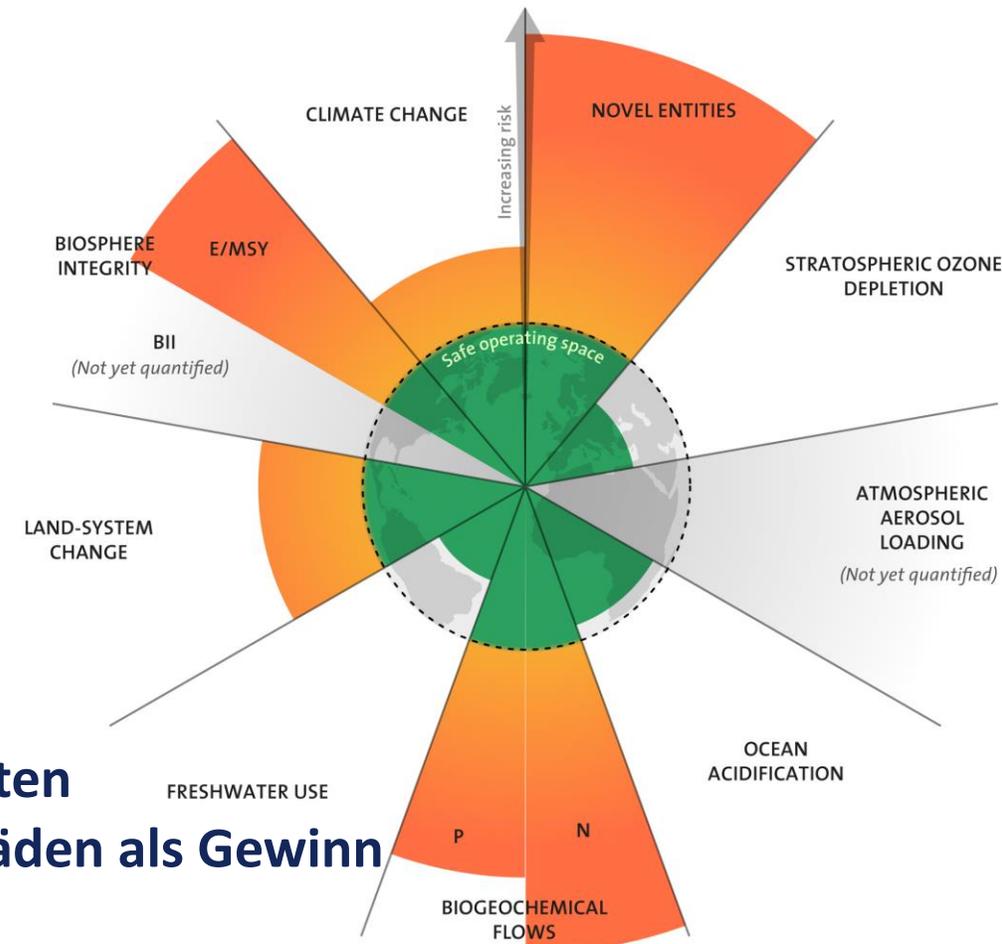
- ➔ diese sind die Folge des

- Wachstums- und damit Konkurrenzzwanges

- ➔ und als solche nur eine von mehreren weiteren, insbesondere sozial zerstörerischen Entwicklungen

- ➔ **Grenzen der planetaren Belastbarkeit werden überschritten**

- ➔ **Der Punkt wird erreicht, an dem ein Weiter-so mehr Schäden als Gewinn hervorruft und unsere Lebensgrundlagen gefährdet**



# Historisches Zeitfenster für Transformation



## Destruktivität der Politik der Konkurrenz, Dominanz und Konfrontation

### **Zwangsläufige Folgen werden immer offensichtlicher auf allen Ebenen der Gesellschaft**

- **kaum noch unabhängig voneinander zu beherrschen:**
  - Kriege um Rohstoffe und Märkte – Umgang mit Flüchtenden – Energiekrise – Lützerath ...
- Unter den Bedingungen von Konkurrenz und Entsolidarisierung kommt es zur **Gefährdung von Infrastruktur und Versorgung**
  - ➔ Zunahme von Verteilungskonflikten,
  - ➔ Anstieg der Kosten für Reparaturen und Wiederaufbaumaßnahmen
  - ➔ Die Kapazität zur Durchführung von Maßnahmen zur Krisenbewältigung wird sinken

# Historisches Zeitfenster für Transformation



Diese Zwänge erfordern grundlegende Veränderungen, die nicht mehr durch einzelne Parteien getragen werden können

## Das Parteiensystem ist selbst von Konkurrenz geprägt:

- „Angebot“ einzelner vorgefertigter Auswahlkombinationen auf einer oberflächlichen gesellschaftlichen Konfliktebene
  - ➔ konkurrierendes kurzlebiges Aufmerksamkeitssystem
  - ➔ für eine Legislatur Zuteilung von begrenzter Entscheidungskompetenz

➔ So ist keine in die Zukunft orientierte grundlegende Veränderung möglich

## ➔ Vertrauen in den Willen und die Kompetenz der Politik sinkt

- ➔ immer Weniger glauben an die Fähigkeit der Politik zur Veränderung und entziehen sich durch Rückzug und Nichtteilnahme
- ➔ viele Aktive haben keinen Bock, in Parteien mitzuwirken und hoffen mehr auf außerparlamentarischen Druck

**Unzufrieden mit der Demokratie**  
**Stärkste Verluste in Deutschland**

Mit der Demokratie sehr oder ziemlich zufriedene Bürger



„Parteien sind vor allem auf eigene Wahlerfolge und Machterhalt fokussiert.“

„Ideologische und personelle Streitereien sind ihnen wichtiger, als die Lösung von Sachfragen, vor allem nicht im Interesse der Mehrheit.“

„Parteien in der heutigen Form und mit der Art, wie sie Politik betreiben, sind den Krisen nicht gewachsen.“

# Möglichkeiten einer Entwicklung



## Fragmentation der Gesellschaft

- Zerfall in unterschiedliche Weltansichten und politische Wahrnehmungen,
  - ➔ Verstärkung durch (soziale) Medien und unterschiedliche Informationsräume
    - ➔ Übergreifen auf die wirkliche Welt
- ➔ Unter den Bedingungen der zunehmenden Ressourcenknappheit immer stärkere Konflikte

## Autoritäre (faschistoide? ökologische?) Transformation

- autoritäre Aushöhlung der demokratischen Institutionen
- zunehmende Ausgrenzung und Unterdrückung einzelner Bevölkerungsgruppen:
  - ➔ Aufrechterhaltung der Lebensverhältnisse und Versorgung für einen als Mehrheitsgemeinschaft deklarierten Teil der Bevölkerung
  - ➔ Mit zunehmender Zerstörung unserer Lebensgrundlagen wird dieser Bevölkerungsteil immer stärker auf besitzende und einflussreiche Gruppen mit zunehmender Abschottung zusammenschmelzen

# Möglichkeiten einer Entwicklung



## oder lieber Emanzipation !

- **der grundlegende Konflikt der Gesellschaft\* muss sichtbar gemacht werden:**

zwischen:

**dem Interesse der Beherrschten**

- eigentlich aller Menschen ! -

**an einer Umwelt, in der ein würdiges Leben für alle auch in Zukunft möglich ist.**



und:

**dem politisch-wirtschaftlichem Herrschaftssystem,**

- v.a. durch Institutionen getragen -

**das die Aufgabe des Weiterfunktionierens über das Interesse der Beherrschten stellt.**

### \*Was ist damit gemeint?

- Die **politische Sphäre von Parlament und Parteien** ist nur der **organisatorische Part** in der *eigentlichen* Herrschaftsstruktur
  - ➔ (wie schon immer) ist diese **durch wirtschaftliche Besitz- und Verteilungsverhältnisse bestimmt**
- **allererste Aufgabe** der politischen Sphäre ist, **Erhalt und Funktionieren des Systems zu gewährleisten**
  - ➔ **Sicherung von Besitz und Gewinnen für die Besitzenden.**
- hierfür erhält sie gewisse **Entscheidungskompetenzen, die auch die Besitzenden betreffen können, aber im Wesentlichen die Beherrschten im Zaum halten sollen** (Beispiel: RWE)

# Folgerungen für eine Emanzipation



Daraus ergibt sich:

Gesellschaftliche Organisation muss neu gedacht + verändert werden.

Die zentrale Frage lautet: **Wofür und wie wollen wir in Zukunft leben?**

- dies erfordert v.a. die Änderung der Zielausrichtung wirtschaftlicher Prozesse

- ➔ hierfür ist zumindest in Schlüsselbereichen eine demokratische Kontrolle erforderlich

(z.B. muss die Wasserversorgung unter den Bedingungen der Dürre demokratisch verwaltet werden und darf nicht von Profitinteressen bestimmt sein)

Wir können uns nicht auf Parteien in ihrer bisherigen Form verlassen.

nicht weil Politikerinnen keine Veränderung wollen oder sich als Mensch nicht bemühen, sondern weil sie strukturell in unserem politischen System dazu kaum in der Lage sind.

Konsequenz kann nur eine radikale Demokratisierung sein.

- umfassende Beteiligung zwingt zu Verantwortung und Transparenz:

**Wenn ich will, dass sich die Menschen verantwortungsvoll verhalten, muss ich ihnen Verantwortung übertragen.**

# Folgerungen für eine Emanzipation



**REMEMBER  
REMEMBER**



„Wenn Deutschland die Pariser Klimaziele erreichen will, ist eine große gesellschaftliche Veränderungsbereitschaft vonnöten. Darum ist es so wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger an der Suche nach Lösungen beteiligt werden – und dass die Politik ihre Vorschläge ernst nimmt.“

– Schirmherr Bundespräsident a. D. Horst Köhler

Das war übrigens 2021.  
Wer erinnert sich daran?  
Welche Konsequenzen  
haben sich daraus  
ergeben?

# Folgerungen für eine Emanzipation



## Was brauchen wir, um uns zu emanzipieren?

- umfassende Information über die Lage und die bestehenden Möglichkeiten als Basis jeder sinnvollen Entscheidung
- Transparenz der Entscheidungsprozesse in der Politik und konsequenter Abbau lobbyistischer Strukturen
- Ausweitung von Beteiligungsmöglichkeiten auch auf Haushaltsebene



Wir wissen, dass Bürger\*innenräte dafür ein geeignetes Format sind.

<https://www.arte.tv/de/videos/096141-000-A/frankreich-buergerkonvent-fuer-das-klima/>



**Découvrez les 149 propositions  
de la Convention Citoyenne**

# Folgerungen für eine Emanzipation



ABER: Es gibt keine geregelte Übertragung in die politische Sphäre

➔ einzelne Politikerinnen können überzeugt werden und engagieren sich.  
Aber Machtstrukturen und fehlender Handlungszwang in den Parteien unterminieren die Lösungsansätze.

## WIR FORDERN IN DEN ERSTEN 100 TAGEN EINER NEUEN BUNDESREGIERUNG:

- 1. Die Verabschiedung eines 1,5°C-konformen CO2-Budgets:** Verbindlich als Grundlage eines Reduktionspfades
  1. Unabhängige Kontrolle: Einführung eines Mechanismus zur Prüfung aller Gesetze und Infrastrukturprojekte auf Kompatibilität mit dem CO2-Budget
- 2. Die sofortige Beendigung neuer Erdgasinfrastrukturprojekte und Beschluss des Erdgasausstiegs bis spätestens 2035**
- 3. Einen sozialverträglichen Ausstieg aus allen fossilen Energien in Deutschland**
  1. Alle Dörfer Bleiben: Keine weiteren Flächen für Kohle abbaggern und Abbau bis spätestens 2030
  2. Ende aller Subventionen für fossile Energieträger
- 4. Die Beseitigung aller (politischen) Ausbaubremsen für Sonnenenergie und die Versiebenfachung des Ausbaus**
- 5. Das Einleiten einer radikalen, sozial gerechten Mobilitätsrevolution**
  1. Einen Einbaustopp für fossile Verbrennungsmotoren ab 2025
  2. Einen sofortigen Neu- und Ausbaustopp für Autobahnen und Schnellstraßen
- 6. Das Übernehmen globaler Verantwortung: Deutschland verpflichtet sich zu globalen Verantwortungen einzustehen**
  1. Festlegung von mindestens 14 Milliarden Euro jährlich für internationale Klimafinanzierung
  2. Ausschluss der Ratifizierung klima- und umweltschädlicher sowie nicht-klimafreundlicher Handelsverträge (wie bspw. das Mercosur-Abkommen)



German Zero

## 1,5-Grad-Gesetzespaket

Maßnahmenkatalog mit Gesetzesentwürfen

German Zero



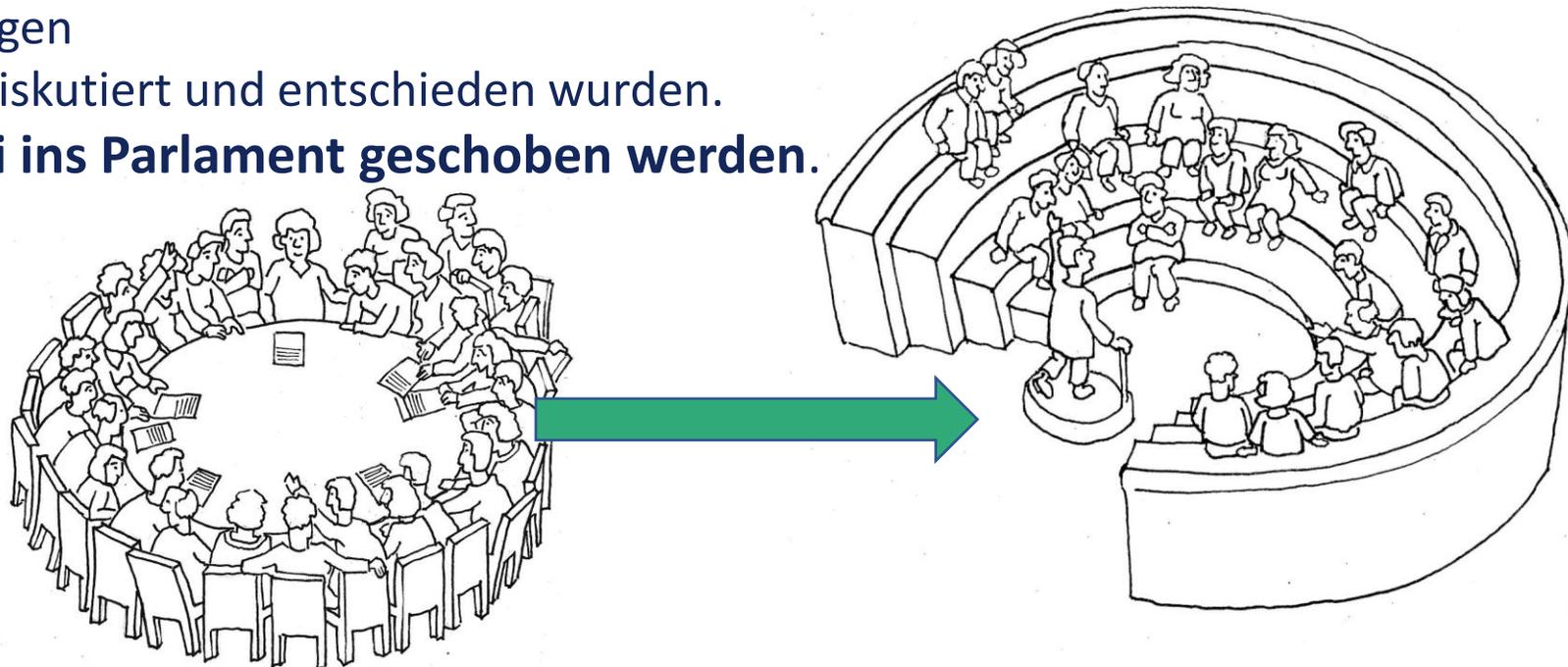
Februar 2022

# Folgerungen für eine Emanzipation



## Diese Übertragung muss geschaffen werden

- Die Sphäre der politischen Herrschaft und der Beherrschten müssen zusammengebracht werden: der außerparlamentarischer Bürgerinnenrat müsste irgendwie im Parlament sitzen...
- ein Vorbild: Demokratische Selbstermächtigung 1989/90: das entstandene Machtvakuum wurde durch Runde Tische gefüllt, an denen grundlegende politische Fragen durch zivilgesellschaftliche Gruppen diskutiert und entschieden wurden. **Solch ein Runder Tisch muss quasi ins Parlament geschoben werden.**



# Folgerungen für eine Emanzipation



Eine breitenwirksame systemkritische Partei wäre dringend nötig

Aber ein Neuaufbau braucht (zu viel) Zeit. Denn:

- Eine transformatorische Politik muss schnellstmöglich in Gang kommen
- Eine breite Masse der Bevölkerung muss **JETZT** aktiv werden und mitentscheiden, um mehr Legitimation und Zustimmung zu transformativen Maßnahmen zu erhalten
- Die Transformation muss von Organisationen getragen werden, die **aus der Bevölkerung kommen und hohes Vertrauen genießen.**

➔ **zivilgesellschaftliche Organisationen und Bewegungen können zusammen eine Kooperationsstruktur bauen, mittels der wir in die politische Sphäre eindringen können. mit der wir an einem Strang ziehen können.**

Für das gemeinsame Ziel der gesellschaftlichen Transformation:

**Wir machen das selbst, aber nicht allein.**

# Folgerungen für eine Emanzipation



## Das ist alles schon vorhanden:

- viele Aktive in zivilgesellschaftlichen Organisationen mit hoher Expertise in Teilbereichen
- Erfahrungen in außerparlamentarischen Initiativen (DWE etc.)
- Einzelne mehr oder weniger systemkritische Parteien
- **Bevölkerungsmehrheit bereit für Veränderung (und auch Verzicht)**

## ABER unter folgenden Bedingungen:

1. Einschränkungen müssen gerecht erfolgen und alle müssen beteiligt werden, die Verursacher und Vermögenden in stärkerem Maße
2. Maßnahmen müssen gleichzeitig zu einer Stärkung des Gemeinwohls führen

**Einend oder spaltend?  
Klimaschutz und gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland**



# Folgerungen für eine Emanzipation



## Idee einer kollektiven Zusammenarbeit

- findet nach bisherigen Erfahrungen weite Zustimmung:  
„Wir haben die Notwendigkeit gemeinsamen Handelns verstanden und stellen unsere Differenzen zurück für ein gemeinsames Ziel.“

## Bündelung von Kapazitäten

- Ziel sind fokussierte Kampagnen  
(z.B. Volksabstimmungen und Wahlantritte)
- schnell eine große Zahl unterschiedlicher Menschen erreichbar

## Eine neue zugangsfreundliche Parteiform

- unmittelbare Beteiligung von zivilgesellschaftlichen Organisationen  
➔ niedrigstmögliche Hierarchie, gleichberechtigte Vertretung...

# Kollektiv statt Partei



# Zum Weiterlesen



- **More in common Deutschland: Einend oder spaltend? Klimaschutz und gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland**  
[https://www.moreincommon.de/media/leapg0va/more\\_in\\_common\\_studie\\_klima\\_zusammenhalt.pdf](https://www.moreincommon.de/media/leapg0va/more_in_common_studie_klima_zusammenhalt.pdf)
- **C. Kaindl / R. Rilling: Eine neue „gesellschaftliche Partei“?** Rosa-Luxemburg-Stiftung 2012  
<https://zeitschrift-luxemburg.de/artikel/eine-neue-gesellschaftliche-partei/>
- **B. Breville / S. Halimi: Trauerspiel in Rot** <https://monde-diplomatique.de/artikel/!5825616>
- **L. Balhorn: Wir brauchen Parteien. Aber nicht solche.** JACOBIN 13.09.2021  
<https://jacobin.de/artikel/wir-brauchen-parteien-loren-balhorn-robert-michels-das-eherne-gesetz-der-oligarchie-spd-mittelschicht-mittelklasse-volksparteien-arbeiterparteien-gustave-le-bon/>
- **J. Agnoli: Die Transformation der Demokratie** (Konkret Literatur Verlag, 2012)
- **O. Tiefenbacher: Was wir von Parteien übernehmen sollten, ohne selbst eine zu werden.**  
<https://klimax.online/2023/03/01/was-wir-von-parteien-uebernehmen-sollten-ohne-selbst-eine-zu-werden/>

# Zum Weiterlesen



- **Lumii und Fafa: Organisiert Euch! Lernen von unseren internationalistischen Freund\*innen weltweit.**  
<https://klimax.online/2023/05/03/organisiert-euch-lernen-von-unseren-internationalistischen-freundinnen-weltweit/>
- **A. U. Sommer: Das Ende der Stellvertretung und die direkte Zukunft der Demokratie (Philosophie Magazin, 08.08.2022)**  
<https://www.philomag.de/artikel/das-ende-der-stellvertretung-und-die-direkte-zukunft-der-demokratie>
- **Für eine grundlegene Neuausrichtung linksradikaler Politik – Kritik & Perspektiven um Organisation und revolutionäre Praxis. Kollektiv aus Bremen (Bremer Thesen)**  
<https://kulturkritik.net/politik/bremerthesen/Bremer%20Thesen.pdf>
- **Holocracy Verfassung, Version 5.0**  
<https://dwarfsandgiants.org/sites/default/files/2022-12/holacracy-5.0-verfassung-ubersetzung-ger-221130-web01pdf.pdf>